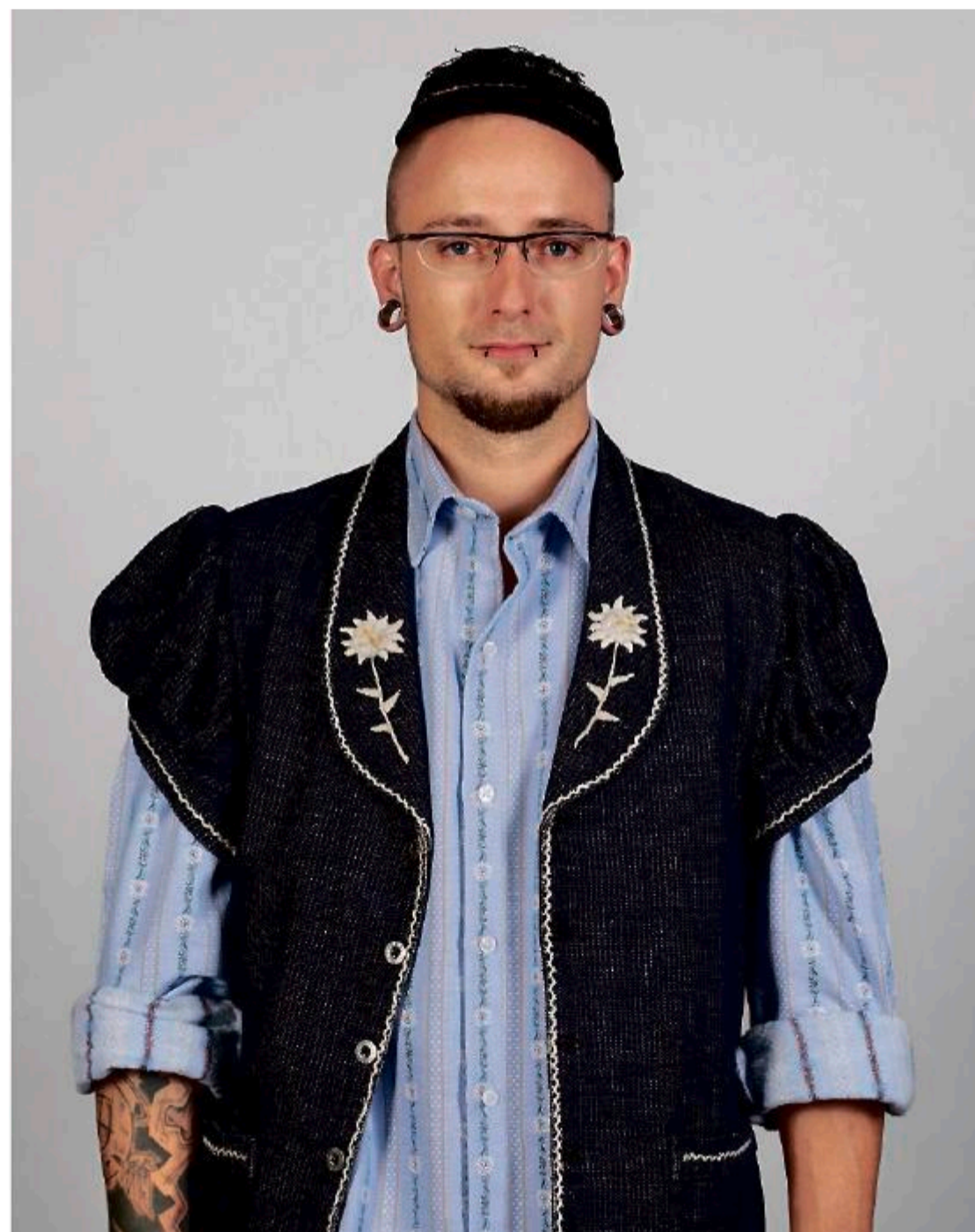


Fotografie



Kleider machen Leute – aber manche Kleider bringen die Leute zum Verschwinden. In einem Supermarkt in der Agglomeration von Freiburg hat der Fotograf Jean-Luc Cramatte 350 anonyme Zeitgenossen dazu gebracht, den Bredzon anzuziehen, die berühmte Greyerzer Tracht. «Das bin nicht ich auf dem Foto», hat einer nachher bemerkt, «es erinnert mich an meinen Vater, nein, an seinen Bruder, meinen Götti.» Der Bredzon ist eine Uniform und damit so paradox wie jede Tracht: Dermassen einheitlich waren die wahren Äpler nie gekleidet. Und auch wenn die meisten der Porträtierten im Bredzon etwas echt Freiburgisches sahen, eine Essenz regionaler Kultur und Identität, so war es für die meisten zugleich das erste Mal, dass sie die blaue Weste mit den kurzen Plusterärmeln trugen. «Bredzon Forever» heisst Cramattes Buch (Editions Idpure, Morges; dreisprachig), ab morgen ist seine Arbeit zudem in der Kunsthalle Freiburg zu sehen, in der Gruppenausstellung «En miror», die sich mit «Projektionen auf die Folklore» beschäftigt (www.fri-art.ch, bis 22. August). (ddf)